

Trakl, Georg: De PROFUNDIS (1913)

- 1 Es ist ein Stoppelfeld, in das ein schwarzer Regen fällt.
- 2 Es ist ein brauner Baum, der einsam dasteht.
- 3 Es ist ein Zischelwind, der leere Hütten umkreist
- 4 Wie traurig dieser Abend.

- 5 Am Weiler vorbei
- 6 Sammelt die sanfte Waise noch spärliche Ähren ein.
- 7 Ihre Augen weiden rund und goldig in der Dämmerung
- 8 Und ihr Schoß harrt des himmlischen Bräutigams.

- 9 Bei der Heimkehr
- 10 Fanden die Hirten den süßen Leib
- 11 Verwest im Dornenbusch.

- 12 Ein Schatten bin ich ferne finsternen Dörfern.
- 13 Gottes Schweigen
- 14 Trank ich aus dem Brunnen des Hains.

- 15 Auf meine Stirne tritt kaltes Metall
- 16 Spinnen suchen mein Herz.
- 17 Es ist ein Licht, das in meinem Mund erlöscht.

- 18 Nachts fand ich mich auf einer Heide,
- 19 Starrend von Unrat und Staub der Sterne.
- 20 Im Haselgebüsch
- 21 Klängen wieder kristallne Engel.

(Textopus: De PROFUNDIS. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/908>)